

Die Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen (SHGL) sucht befristet ab sofort bis zum 30.06.2026

eine*n Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in Projektmanagement und Ausstellungscoordination bei der Entwicklung des Dokumentationszentrums „denk.mal Hannoverscher Bahnhof“ (d/m/w) in Teilzeit (65% einer Vollbeschäftigung). Die Vergütung erfolgt nach EGr. 13 TV-AVH.

Über uns

Die Stiftung ist Trägerin von sechs Gedenkstätten und Lernorten in Hamburg, die die Auseinandersetzung mit den NS-Verbrechen fördern. Als Ort der Information und des Lernens mit einer Dauerausstellung soll das Dokumentationszentrum denk.mal Hannoverscher Bahnhof in einem Solitärgebäude in der Hamburger HafenCity 2025 errichtet werden und ab Herbst 2026 das Schicksal von mehr als 8000 deportierten Juden und Jüdinnen sowie Sintize, Sinti, Romnja und Roma aus Hamburg und Norddeutschland in die Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung einbetten. Einbezogen werden unter anderem die Vor- und Nachgeschichte der Verbrechen, der Umgang mit dem historischen Ort und gegenwärtige Formen von Antisemitismus und Antiziganismus. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.gedenkstaetten-hamburg.de.

Das Projektmanagement unterstützt die Projekt- und Ausstellungsleitung bei der Begleitung des Baus und Innenausbaus des Solitärgebäudes sowie das Ausstellungsteam bei der Entwicklung der permanenten Ausstellung im Dokumentationszentrum „denk.mal Hannoverscher Bahnhof“. Sie kommen in ein Team von fünf engagierten und hoch motivierten Kolleg*innen des Projekts Dokumentationszentrum denk.mal Hannoverscher Bahnhof, die sich auf Ihre Mitarbeit freuen. Das Team betreut neben dem entstehenden Dokumentationszentrum einen halbjährig geöffneten Infopavillon im Lohsepark der HafenCity und führt thematische Veranstaltungen durch. Arbeitsplatz des Teams ist die KZ-Gedenkstätte Neuengamme, an einzelnen Wochentagen ist nach Absprache mobiles Arbeiten möglich.

Ihre Aufgaben

Das Arbeitsgebiet folgende Aufgaben:

- Unterstützung der Projektleitung bei der Koordination eines größeren Ausstellungsteams und bei der professionellen Zusammenarbeit mit internen und externen Partner*innen wie Kurator*innen, Architektur- und Gestaltungsbüros und technischen Teams
- übergreifende Schnittstellenkommunikation innerhalb der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte
- Projektübersicht und Koordination des Prozessmanagements insbesondere rund um das Ausstellungs- und Gestaltungsteam sowie den am Bau und den Innenausbau Beteiligten
- Einhaltung und Kontrolle von Budgets und Zeitplänen sowie Unterstützung bei der Abwicklung von Fördermitteln
- Unterstützung bei Vertragserstellung und -verhandlungen
- Koordination der Anforderungen an Inklusion bezogen auf den Bau, den Innenausbau und die Ausstellung, Organisation der Beteiligung von „Expert*innen in eigener Sache“

Anforderungsprofil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in einer museums- bzw. gedenkstättenrelevanten Fachrichtung (Geschichte des 20. Jahrhunderts, Museologie, Projekt- und Ausstellungsmanagement, Kulturwissenschaften oder ein vergleichbarer Abschluss)
- Sehr gute Kenntnisse in Projektmanagement und -controlling sowie in der Organisation von Teams möglichst im Bereich von Gedenkstätten/zeitgeschichtlichen Museen
- Berufserfahrung im Bereich Ausstellungen, gerne auch bezogen auf digitale Anwendungen
- Gute Kenntnisse der Geschichte des Nationalsozialismus und seiner Nachgeschichte
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten auf persönlichem und digitalem Wege sowie sichere Verhandlungskompetenzen auf Augenhöhe mit Projektpartner*innen
- Hohe Motivation, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein
- Erfahrungen in der redaktionellen Bearbeitung von Texten
- Sehr gute Englischkenntnisse, gute Kenntnisse weiterer Fremdsprachen
- Sicherer Umgang mit Office-Anwendungen

Was bieten wir Ihnen?

- eine befristete Anstellung in Teilzeit (65% einer Vollbeschäftigung bis zum 30.06.2026)
- eine Vergütung nach EGr. 13 TV-AVH ([https://av-hamburg.de/avh/upload/tarifvertraege/TV-AVH.0019-25_TV-AVH v. 19.9.2005 idF AeTV v. 18.11.2020.pdf](https://av-hamburg.de/avh/upload/tarifvertraege/TV-AVH.0019-25_TV-AVH_v.19.9.2005_idF_AeTV_v.18.11.2020.pdf), letzte Seite)
- ein lebendiges Arbeits- und Forschungsumfeld mit netten Kolleg*innen
- 30 Tage Urlaub
- Betriebliche Altersvorsorge
- Zuschuss zum Deutschlandticket
- gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen sind willkommen und haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerber*innen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Zudem freuen wir uns auf Bewerbungen mit diversen Hintergründen / Zugehörigkeiten.

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an Herrn Prof. Dr. Oliver von Wrochem (Tel. 040/428 131-510 oder per E-Mail an oliver.vonwrochem@gedenkstaetten.hamburg.de).

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte übersenden Sie uns folgende Dokumente:

- überzeugendes Anschreiben,
- tabellarischer Lebenslauf,
- Verzeichnis der eigenen Publikationen,
- Nachweise der geforderten Qualifikation,
- aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Zeugnis,
- für die Berücksichtigung einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Auswahlverfahren einen Nachweis

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie uns (unter Angabe der Kennziffer SHGL P HBHF) bitte bis zum 10.04.2024 per E-Mail mit den Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format an:

bewerbungspostfach@gedenkstaetten.hamburg.de

[Informationen zum Datenschutz bei Auswahlverfahren https://www.gedenkstaetten-hamburg.de/fileadmin/user_upload/aktuelles/2020/200526_DSI_fuer_Bewerber.pdf]